

Newsletter

INFORMATIONEN IM FEBRUAR 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Schnitt vier antisemitische Straftaten pro Tag hat die Polizei im Jahr 2017 registriert. Das hat die Bundesregierung vor wenigen Tagen mitgeteilt. Judenfeindlichkeit ist in Deutschland nach wie vor alltäglich. Gleichzeitig scheint sich die Erinnerungskultur an die historischen Dimensionen von Antisemitismus zu wandeln: in dieser Woche hat das Bielefelder Institut für Konflikt- und Gewaltforschung eine Studie über die Erinnerungskultur der Deutschen vorgestellt - darin stellten mehr als die Hälfte der Befragten die eigene Familie als Opfer des Zweiten Weltkriegs dar. Allerdings kommt die Studie auch zu dem Ergebnis, dass Orte des Erinnerns in der Auseinandersetzung mit dem Holocaust zu den prägendsten Erfahrungen zählen.

Eine prägende Erfahrung in der Auseinandersetzung mit Antisemitismus heute soll auch der Besuch unseres neuen Lernlabors "Anne Frank. Morgen mehr." sein, das gerade in der Bildungsstätte entsteht. Anknüpfungspunkt für Reflexionen über die eigene Position und Haltung ist dabei die reale Geschichte von Anne Frank. Etwa einen Monat vor der Eröffnung des Lernlabors am 12. Juni beginnen wir damit, Trainer*innen auszubilden, die Besucher*innen durch das Lernlabor begleiten - Bewerbungen sind ab sofort möglich!

Darüber hinaus arbeitet unsere Beratungsstelle derzeit an einer Kampagne, die Alltagsrassismus in den Blick rückt. Dafür haben wir namhafte deutsche Schauspieler*innen gewinnen können - eine kleine Vorschau gibt es in diesem Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen,

Ihr Meron Mendel und das Team der Bildungsstätte Anne Frank

Werde Trainer*in!

im neuen Lernlabor
„Anne Frank.
Morgen mehr.“

bildungsstätte
anne frank

Mach mit im Lernlabor "Anne Frank. Morgen mehr."!

Einstieg in die politische Bildungsarbeit

Im Juni eröffnen wir das neue Lernlabor **"Anne Frank. Morgen mehr"**. Wir suchen junge Menschen, die Lust haben, Jugendgruppen pädagogisch durch das Lernlabor zu begleiten.

Bewirb Dich mit einem Lebenslauf sowie einem kurzen Motivationsschreiben an bfd@bs-anne-frank.de!

Bewerbungsschluss ist der 2. März!

[Zum Flyer](#)

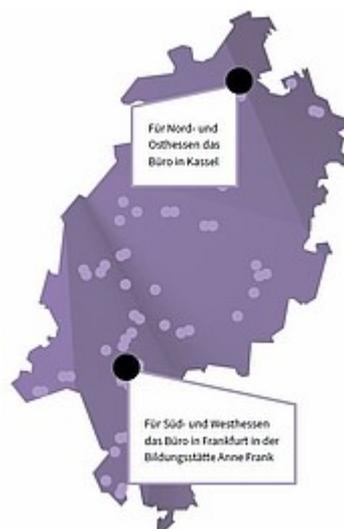
Neue Zweigstelle von response in Kassel

Anlaufstelle für Betroffene im "quantitativen Brennpunkt" rechter Gewalt in Hessen

Nord- und Osthessen gilt laut Landeskriminalamt als "quantitativer Brennpunkt" rechter Gewalt in Hessen. Um so wichtiger ist es, dass unsere Beratungsstelle response dort mit einer Zweigstelle vertreten ist: so ist das Angebot für Betroffene von rechter und rassistischer Gewalt noch niedrigschwelliger zugänglich.

[Zur Pressemitteilung](#)

Frankfurter Rundschau, 25. Januar 2018
"Hilfe für Opfer rechter Gewalt in Hessen"
[Artikel online lesen](#)



response-Leitung im Interview

Im Interview sprechen response-Leiter Roman Jeltsch und Justyna Staczcak von der Zweigstelle Kassel über Ansätze und Herausforderung der Beratung von Betroffenen rechter und rassistischer Gewalt in Hessen.

[Zum Video](#)



Bilder vom Dreh mit Kida Ramadan

Vorschau auf response-Kampagne

Gemeinsam mit den Schauspieler*innen **Victoire Laly** und **Kida Ramadan**, der vor kurzem mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde, haben wir Mitte Februar in Frankfurt die Filmsequenzen für die neue response-Kampagne gedreht.

Bilder vom Dreh sowie weitere Infos zur Kampagne gibt es auf dem [Twitteraccount von response](#).



Zur Neuausrichtung des Verfassungsschutzes in Hessen

Meron Mendel kritisiert Gesetzesvorlage

Meron Mendel hat die vom Land Hessen geplante Neuausrichtung des Verfassungsschutzes kritisiert: Die Gesetzesvorlage sieht vor, dass sich Mitarbeiter*innen in Demokratieprojekten, die vom Land gefördert werden, in "begründeten Einzelfällen" einer Sicherheitsüberprüfung durch den Verfassungsschutz unterziehen müssen.

Die unpräzise Formulierung "begründete Einzelfälle" kann eine Einladung für Rechtspopulisten sein, Mitarbeitende von Demokratie- und Präventionsprojekte zu diffamieren und die Träger in Rechtfertigungszwang zu bringen, so Mendel.

Meron Mendels Statements aus dem Innenausschuss im Hessischen Landtag am 8. Februar können Sie auf Twitter unter dem Hashtag #Verfassungsschutzgesetz nachlesen.

[Zur Pressemitteilung](#)

Frankfurter Rundschau, 7. Februar 2018
"Das Gesetz ist nicht zu Ende gedacht"
[Artikel lesen](#)

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 1. Februar 2018

"Wir lassen uns nicht unter Generalverdacht stellen"
[Artikel lesen](#)



ADiBe Netzwerk Hessen

Deutlicher Anstieg von Beratungsanfragen

Das **ADiBe Netzwerk Hessen**, die **Antidiskriminierungsberatung in der Bildungsstätte Anne Frank**, hat in den vergangenen Wochen einen deutlichen Anstieg der Beratungsanfragen verzeichnet. Seit Anfang des Jahres hat Projektleiterin Mahsa Mahamied 35% mehr Anfragen als im Vorjahr erhalten.

Die häufigsten bei ADiBe gemeldeten Diskriminierungen beziehen sich auf die ethnische Herkunft, die (muslimische) Religionszugehörigkeit sowie eine Behinderung.

[Zur Homepage von ADiBe](#)



Montag mehr: Blog zum neuen Lernlabor

Junge Menschen kommentieren Gesellschaft

In unserem Blog "Montag mehr" schreiben junge Menschen über eigene Rassismuserfahrungen, die Auseinandersetzung mit Zeitgeschichte und vieles mehr, das sie bewegt.

Mitmachen! Jugendliche können sich mit ihren Ideen direkt an uns wenden. Lehrkräfte & Pädagog*innen, die mit Ihrer Schulklasse oder Jugendgruppe mitmachen möchten, selbstverständlich auch!

[Zum Blog](#)

[Zum Infolyer](#)

Zur Seite des Lernlabors "Anne Frank. Morgen mehr."



Antisemitismus - sind die anderen Schuld?

Vortrag und Diskussion mit Meron Mendel, Saba-Nur Cheema und Sanem Kleff

Wie kann antisemitismuskritische Bildung in der Migrationsgesellschaft aussehen? Inputvortrag von Meron Mendel mit anschließender Diskussion mit Saba-Nur Cheema und Sanem Kleff, Leiterin der Bundeskoordination von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.

Mittwoch, 21. Februar, 18 Uhr



Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

[Zum Programm](#)

Fachtag Radi'ka:l für Pädagog*innen

Wie umgehen mit Rückkehrer*innen aus IS-Kampfgebieten?

Die Rückkehr von Jugendlichen, die sich dem IS angeschlossen hatten, stellt die Gesellschaft vor die Frage, wie De-Radikalisierung und Re-Sozialisierung möglich ist.

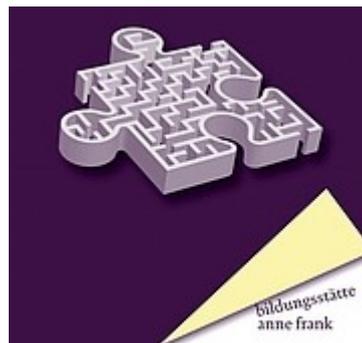
Im Rahmen des Fachtags [Radi'ka:l] soll darüber ebenso diskutiert werden wie über die Ansätze der Prävention.

Freitag, 2. März, 10-16 Uhr

Haus am Dom, Frankfurt

Bitte bis zum 22. Februar anmelden!

[Zum Flyer](#)



Konferenz: Migration, Verlust und Utopie

Workshops mit Meron Mendel und Saba-Nur Cheema

Um die "jüdische Sehnsucht nach Heimat" geht es bei der Konferenz des Zentralrats der Juden, bei der Meron Mendel und Saba-Nur Cheema Workshops anbieten: Dabei thematisiert Mendel die Instrumentalisierung des Heimatbegriffs, während Cheema die Zusammenhänge von Interkulturalität, Identität und Heimat beleuchtet.

7. bis 9. März, Frankfurt

[Zum Programm](#)



Fortbildung für Pädagog*innen in Kassel

"D!ssenz": Handlungsstrategien gegen Diskriminierung

Diskriminierungen gehören zum Alltag der pädagogischen Arbeit. Die Fortbildung unterstützt Pädagog*innen dabei, einen qualifizierten Umgang mit Fällen von Diskriminierung zu finden.

Freitag, 16. März, 10 bis 16 Uhr

Kleine Rosenstraße 3, Kassel

Bitte bis 9. März anmelden!

[Zum Flyer](#)



Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Das Treffen für Schüler*innen und Pädagog*innen aus Courage-Schulen bietet die Gelegenheit, andere Aktive aus ganz Hessen kennen zulernen, sich zu vernetzen, zu inspirieren und gemeinsam Aktivitäten zu planen.

Freitag, 9. März, 10.30-16.30 Uhr
Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt

Bitte bis 23. Februar anmelden!

[Zum Flyer](#)



response-Fachtag in Kassel

Save the Date!

Am **Freitag, 18. Mai**, findet der nächste response-Fachtag statt, inhaltlich wird es um Ausgrenzung und Gewalt als Alltagserfahrung gehen.

Veranstaltungsort ist diesmal **Kassel!**

Mit weiteren Informationen kommen wir zeitnah auf Sie zu!



"Mensch, Du hast Recht(e)!"

Das Mobile Lernlabor unterwegs

Das Mobile Lernlabor **"Mensch, Du hast Recht(e)!"** ist noch bis zum 8. März in der **Kreisverwaltung in Dietzenbach** zu sehen und erleben. Ende April kommt es dann wieder nach Frankfurt zurück, nämlich in die **IGS Nordend**.

Die genauen Daten und alle weiteren Termine finden Sie auf der Seite des Mobilien Lernlabors.

Sie möchten das Lernlabor buchen? Vom 10. Juli bis 1. August und 28. September bis 11. Oktober sind noch Termine frei! Wenden Sie sich bitte an [Anna Blum](#).

Pressestimmen zum Mobilien Lernlabor

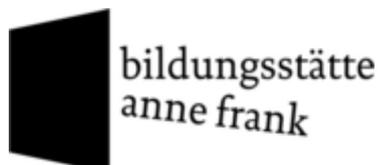


Aktuelle Stellenausschreibung

Wir suchen eine*n Veranstaltungsmanager*in!

Wir suchen eine*n Veranstaltungsmanager*in mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von ca. 30 Stunden ab 15. Mai Frankfurt/Main. Gewünscht wird eine Einarbeitungszeit geringeren Umfangs ab Anfang/Mitte März 2018.

Die Stelle ist als Elternzeitvertretung voraussichtlich bis Juli 2019 befristet.



Wir freuen uns über Aussagekräftige
Bewerbungen bis 1. März!

[Zur Ausschreibung](#)

In der Presse

Focus online, 7. Februar 2018
**"Für demokratische Haltungen und gegen
Extremismus: Kinder und Jugendliche
stark machen"**

[Artikel online lesen](#)



Deutschland.de, 26. Januar 2018
"Lebendige Erinnerung"

[Artikel online lesen](#)

HRInfo, 25. Januar 2018
**"Hitlertlocke und Hetze - Ist ein
Antisemitismusbeauftragter die Antwort?"**

[Ab Minute 20 hören](#)

Lesetipp: Der Riss durchs Geschlecht

Feministische Beiträge zur Psychoanalyse

Der von unserem Kollegen Tom Uhlig und
anderen heraus gegebene Sammelband setzt
sich mit der Beziehung zwischen
feministischer und psychoanalytischer Theorie
auseinander.

Mit Beiträgen von Regina Becker-Schmidt,
Julia König, Tove Soiland, Sebastian Winter u.
a.

[Zur Seite des Verlags](#)



Wir gratulieren!

Zur Promotion unserer Kollegin Katharina Rhein

In ihrer Doktorarbeit hat sich unsere Kollegin
Katharina Rhein mit
"Nationalen Selbstbildern und Nationalismus
als Herausforderung für die Pädagogik im
postnationalsozialistischen Deutschland"
auseinander gesetzt.

Ende Januar hat Katharina Rhein mit der
Auszeichnung summa cum laude promoviert.



Neues aus Berlin

Am 19. Mai eröffnet das Anne Frank Zentrum seine neue ständige Ausstellung. Alle weiteren Projekte, Strategien und Veranstaltungen stehen im [Aktivitätenplan](#).

Folgen Sie uns online!

Die Bildungsstätte in Sozialen Medien

Aktuelle Veranstaltungen und Informationen zu unseren Themen, Fotos und vieles mehr finden Sie täglich auf unseren Social-Media-Profilen.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Facebook: [bildungsstaetteannefrank](#)

Twitter: [@BS_AnneFrank](#) & [@ResponseHessen](#)

Instagram: [bsannefrank](#)



bildungsstätte
anne frank

Bildungsstätte
Anne Frank e.V.
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0
Fax 069-560002-50
info@bs-anne-frank.de
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

facebook